

Hier kommt/kommen +1- Seite/n (inkl. dieser)

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD

01/OB-Referat SD			
16. DEZ. 2009			
01	GR	BB	Proto

Für: Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

Fax: (06221) 58 10 590



Rohrbacher Str. 39  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 60 12 13  
Fax: +49 (6221) 16 76 87

fraktion@gruene-heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de



Berghelmer Str. 144  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

info@generation-hd.de  
www.generation-hd.de

**Sachantrag zu TOP 14 ö Sitzung des Gemeinderates am 17.12. 2009:  
„Aktualisierung und Fortschreibung des Finanzplanes“**

Heidelberg, 11.12.2009

**Anpassung des Lehrmittelestats der Gymnasien ab 2010**

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. im Jahr 2010 den Lehrmittelestat der Heidelberger Gymnasien keiner eventuell zu verfügbaren Bewirtschaftungssperre zu unterwerfen.
2. Zusätzliche Mittel für die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien der doppelten Oberstufenklassen (G 9, G 8) für das Jahr 2010/2011 überplanmäßig bereits im 2. Quartal 2010 bereit zu stellen.
3. Bei der Aufstellung des Lehrmittelestats der Gymnasien für den Doppelhaushalt 2011/12 die Doppeljahrgänge entsprechend zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Die im Jahre 2009 verfügte Bewirtschaftungssperre führte in manchen Gymnasien dazu dass benötigte Lehrmittel nicht im erforderlichen Umfang angeschafft werden konnten.

Eine weitere Sperre im kommenden Jahr ist als besonders kritisch anzusehen, da im Sommer 2010 ausreichend Mittel zur Verfügung stehen müssen, um Lehrmittel insbesondere für die doppelte Kursstufe im Schuljahr 2010/2011 anschaffen zu können. Diese Kursstufe wird z.B. bei Helmholtz gymnasium etwa 270 Schüler und Schülerinnen umfassen (gegenüber sonst ca. 110), beim Bunsengymnasium etwa 180 (gegenüber sonst ca. 100). Die Lehrmaterialien sind bis zum Ende des Schuljahres 2009/10 anzuschaffen. Sie müssen zum Schulbeginn im September 2010/11 zur Verfügung stehen. D.h. die Schulen benötigen die Mittel für das Jahr 2010/11 vor dem Ende der Beratungen für den städtischen Doppelhaushalt. Eine notwendige Erhöhung des Schuletats für den Jahrgang 2011/12 ist im üblichen Beratungsgang für den Doppelhaushalt zu beschließen.

Die infolge der Einführung des G 8 benötigten höheren Finanzmittel sind einmalige Kosten, die in den Folgejahren durch die dann nicht mehr nötigen Ersatzbeschaffungen wieder eingespart werden können. Die Etatansätze können ab 2012/13 mit Auslaufen der Doppelabiturjahrgänge wieder zurückgeführt werden.